

→ Personal

Kennzahlen

Die gpaNRW vergleicht die Personalausstattung der Gesamtverwaltung mit folgenden Kennzahlen:

- Vollzeit-Stellen je 1.000 bzw. je 10.000 Einwohner (Personalquote 1) und
- Vollzeit-Stellen je 1.000 bzw. je 10.000 Einwohner (Personalquote 2).

Die Kennzahlen unterscheiden sich in der Bereinigungssystematik. Die konkrete Definition können Sie den Erläuterungen zum gpa-Kennzahlenset entnehmen.

Die Personalquoten zeigen, wie hoch der Personaleinsatz in der Kommune in Relation zu den Einwohnern ist. Sie beantwortet nicht die Frage nach konkreten Möglichkeiten zur Personalreduzierung. Hierzu wäre eine leistungsbezogene Betrachtung erforderlich. Die Kennzahl eignet sich für eine erste Einschätzung der Personalausstattung: Durch den interkommunalen Vergleich lässt sich erkennen, wie sich der eigene Personaleinsatz im Vergleich zu anderen Kommunen darstellt. Diese erste Einschätzung ist auch möglich, ohne dass alle Ausgliederungen, Personalkostenerstattungen oder Übernahmen von Aufgaben von Dritten im Einzelnen in der Kennzahl berücksichtigt werden. Für eine tiefergehende Analyse ist dies erforderlich.

Handlungsmöglichkeiten

- Personaleinsatz zentral steuern (Datentransparenz für den Personaleinsatz und Ziele zum wirtschaftlichen Personaleinsatz schaffen, Organisations- und Personalentwicklung),
- Über Ziel-Kennzahlen steuern (Personaleinsatz orientiert sich an dem Fallvolumen, Bearbeitungsaufwand),
- Aufgabenkritik üben,
- Standards reduzieren,
- Prozesse optimieren,
- Organisationsstruktur prozessorientiert anpassen (Schnittstellen vermeiden),
- Möglichkeiten Interkommunaler Zusammenarbeit prüfen,
- bei wirtschaftlicherer Aufgabenwahrnehmung durch Dritte: Dienstleistung vergeben,
- Personaleinsatz flexibel gestalten und
- ehrenamtliches Engagement fördern.

Gute Beispiele

Zukünftig finden Sie hier gute Beispiele aus der kommunalen Praxis.

Ansprechpartnerin

Sabine Pawlak

Prüfung und Beratung

m 0172/26 15 573

e sabine.pawlak@gpa.nrw.de